

# Fotofreunde Eningen

## Jahresthema 2021: Serien und Sequenzen

Autor: Dietmar Werz

Wir sind als Fotografen eigentlich auf das Einzelbild fixiert. Unsere Aufmerksamkeit gilt dem Motiv, den technischen Aufnahmebedingungen und der Bildgestaltung. Das Einzelbild als Ergebnis stellt immer eine Momentaufnahme einer Situation oder eines Ablaufes dar und wird auch so betrachtet.

Wollen wir eine Bildserie oder eine Bildsequenz gestalten, müssen wir das Gesamtwerk betrachten. Es sind Einzelbilder die zu einem stimmigen Konzept kombiniert werden. Natürlich sollte jedes einzelne Bild qualitativ gut sein.

Serien oder Sequenzen werden in der Regel als Gesamtwerk präsentiert, so dass der Betrachter den Zusammenhang vor Augen hat und die Überlegungen des Fotografen nachvollziehen kann.

### **Was unterscheidet Serien und Sequenzen?**

Bei einer Serie wird eine Bildsammlung gezeigt, bei der ein inhaltlicher Zusammenhang besteht. Der Titel gibt das Thema und den inhaltlichen Schwerpunkt vor. D.h. Titel und Bilder sind im Zusammenhang zu sehen.

Bei der Sequenz wird ein Vorgang, eine Veränderung, ein Prozess oder ein Ablauf dargestellt. Dabei ist es oft nicht möglich Einzelmomente oder Situationen im Nachhinein nochmals zu fotografieren ( z.B. Abbruch eines Hauses ).

Aus den gemachten Aufnahmen müssen die Bilder ausgewählt werden, die den Vorgang am deutlichsten und nachvollziehbar dokumentieren.

### **Serien erfordern ein additives Fotografieren.**

D.h. die Fotos können unabhängig voneinander entstehen und werden dann zu einer Serie zusammengefügt oder eine bestehende Bildersammlung wird ergänzt.

Die Bilder sind zeitlich unabhängig voneinander.

Es entsteht so eine thematische Sammlung ( z.B. Türen o. Fenster ).

Bei einer Serie können jederzeit Bilder ausgetauscht oder ergänzt werden, so dass immer wieder neue Serien entstehen.

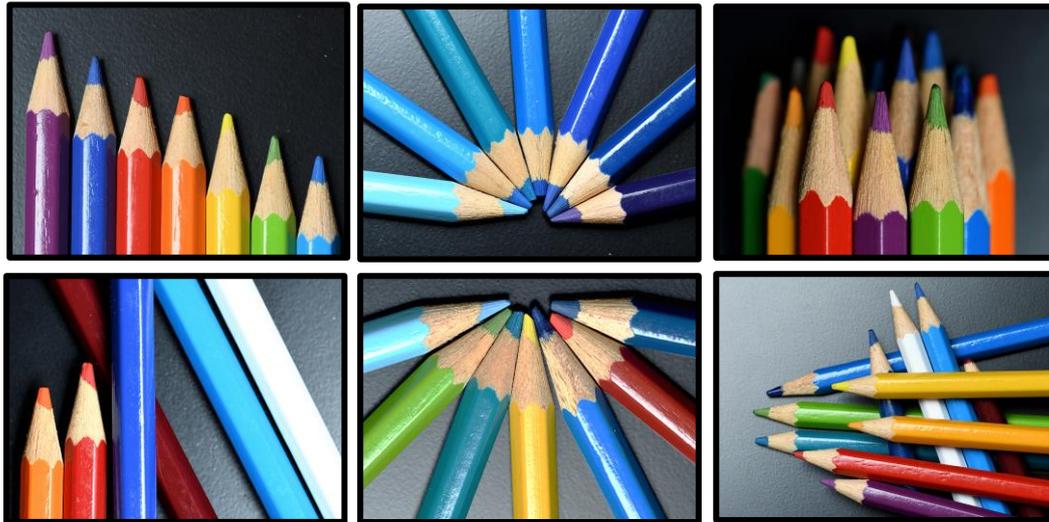


Bild 1 Serie Titel: Buntstifte

Die in Bild 2 dargestellte Serie zeigt in jedem Bild Buntstifte, in unterschiedlichen Farben und in unterschiedlicher Darstellung / Gestaltung. Die Gesamtdarstellung trifft aber eindeutig den Titel „Buntstifte“.

### **Sequenzen werden meist in einem Arbeitsgang fotografiert.**

Für den Betrachter wird dadurch ein zeitlicher Zusammenhang erkennbar.  
( z.B. Abbruch eines Hauses ).

Es ist aber auch möglich eine Sequenz über einen längeren Zeitraum zu erstellen  
( z.B. Das Aufblühen und Verwelken einer Blüte )

Es ist auch möglich eine Sequenz mit einem Begleittext zu ergänzen, wenn der Zusammenhang für den Betrachter nicht gleich erkennbar ist.



Bild 2: Sequenz Titel: Mohnblüte

Das Bild 2 zeigt eine Sequenz, also einen zeitlichen Ablauf vom Aufbrechen der Knospe über die Blüte bis zum Verblühen, also dem Zerfall einer Mohnblüte. Die Bilder wurde nicht in einem Arbeitsgang fotografiert, sondern in einem zeitlichen Abstand. Trotzdem ist ein eindeutiger Ablauf und Zusammenhang erkennbar.



Bild 3: Sequenz Titel: MB-Rennen

Bei der Sequenz MB-Rennen in Bild 3 ist der Rennablauf dargestellt, vom Start bis zum Ende. Es zeigt links oben die Fahrer vor dem Start und dann beim Rennen. Der Betrachter kann dem Rennverlauf von links oben nach rechts unten folgen.

Das Bild rechts unten müsste eigentlich logischerweise ein Zielfoto sein. Diese müsste beim nächsten Rennen fotografiert werden um die Sequenz zu ergänzen. Alle Fotos wurden zeitnah aber von unterschiedlichen Standorten aus fotografiert.

## Wie bereitet man eine Serie oder Sequenz vor:

- **Ich wähle ein Thema**

Dabei kann ich auf mein Bildarchiv zurückgreifen.

Ich kann das Thema mit neuen Bildern gestalten.

Ich nehme Bilder aus dem Bildarchiv und fotografiere fehlende Bilder neu.

- **Ich gestalte aus existierenden Bildern ( Archiv )**

Ich schaue mir mein Bildarchiv an und wähle Bilder aus die sich für eine Serie oder eine Sequenz eignen und überlege mir ein passendes Thema bzw. einen Titel.

Bei der Zusammenstellung entscheidet sich ob es eine Serie oder Sequenz ist.

Ein weiträumiger, globaler Titel bietet viel Freiheit in der Bildauswahl. Je spezifischer das Thema bzw. der Titel gewählt wird, desto präziser muss die Bildauswahl sein.

z.B. Thema: **Die Alpen**

**Die Alpen** ( ca. 1000 Fotos: Berge, Hütten, Seen, Gipfelbilder, Dörfer, Blumen u.v.m. Darunter fallen Bilder aus allen Regionen der Alpen.

Thema eingeschränkt: **Dolomiten** ( ca. 200 Fotos: Auswahl beschränkt sich auf die Region Dolomiten )

Thema noch weiter eingeschränkt: **Rosengarten** ( ca. 30 Fotos: Auswahl beschränkt sich auf das Gebiet rund um den Rosengarten in den Dolomiten. )

Die Auswahl sollte das Thema optimal widerspiegeln.



Bild 4: Serie Titel: Markt

Die Bilder der Serie Markt wurden alle auf einem Wochenmarkt fotografiert und es zeigt die Produkte, die dort angeboten werden. Die Bilder spiegeln also das Thema wider.

Welches Bild identifiziert der Betrachter am ehesten mit dem Thema Markt?

Das Bild in der Mitte der oberen Reihe. Es zeigt die angebotenen Produkte und die zugehörigen Preisschilder.

Beim nächsten Fototrip auf den Wochenmarkt würde man also darauf achten, dass auf jedem Foto auch ein Preisschild zu sehen ist. Danach können die Bilder entsprechend ausgetauscht und somit die Serie zum Thema Markt optimiert werden.

Die Bilder rechts und unten Mitte zeigen Gemüse. Wenn man jetzt die anderen Bilder gegen Bilder austauscht die Gemüse zeigen entsteht wieder eine harmonische Serie. Allerdings jetzt mit einem anderen Inhalt und folglich muss die Serie auch einen anderen Titel bekommen. In Bild 5 sehen wir dieses Beispiel und der Titel wurde auf „Gemüse“ geändert.



Bild 5: Serie Titel: Gemüse

Die Serie Bild 6 mit dem Titel „Blaue Türen“ zeigt in jedem Bild blaue Türen mit Fenster. Dies entspricht dem Titel der Serie. Von der Gestaltung passen aber die oberen beiden Bilder nicht ganz zu den unteren. Das Ziel ist also zwei weitere Fotos zu machen, die ebenfalls eine blaue Tür mit einem Fenster zeigen und dann die oberen beiden Bilder ersetzen.

Das Beispiel zeigt, dass man Serien ohne weiteres mit anderen Fotos ergänzen oder optimieren kann.

Jedes einzelne Foto ist technisch und gestalterisch gut, aber im Gesamtbild der Serie zeigen sich die möglichen Veränderungen und Optimierungen.



Bild 6: Serie Titel: Blaue Türen

## **Einige Fragen bei der Erstellung einer Serie oder einer Sequenz:**

**Was will ich zeigen?**

**Wie viele Bilder will ich zeigen?**

**Die Zusammenstellung der Bilder ( Folge / Darstellung )?**

Gibt es einen Schwerpunkt oder ein Top-Foto dem besondere Beachtung zukommt?  
Zum Abschluss immer das Gesamtwerk beurteilen!

Generell gilt, je spezifischer das Thema, desto präziser muss die Bildauswahl erfolgen.

Die Bilder müssen zusammenpassen ( roter Faden ).  
Bei einer Serie müssen die Bilder nicht zwingend das gleiche Motiv zeigen, müssen aber eindeutig zum Thema passen.

Jedes einzelne Bild sollte so gut sein, dass es Aufmerksamkeit erregt oder die Ergänzung zu den anderen Bildern sein.

Je besser die Bildauswahl gemacht wird, desto wirkungsvoller das Gesamtergebnis.  
Der Betrachter sieht immer das Gesamtergebnis.

## **Vier Aspekte, die den Erfolg einer Serie oder Sequenz bestimmen:**

**Das Thema oder die Idee**

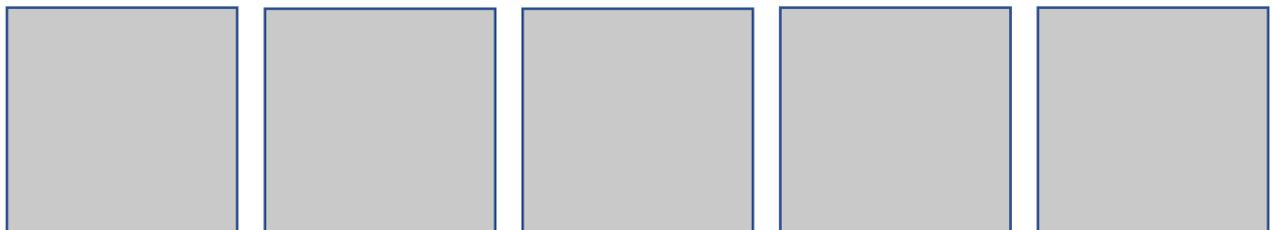
**Der rote Faden**

**Die fotografische Umsetzung**

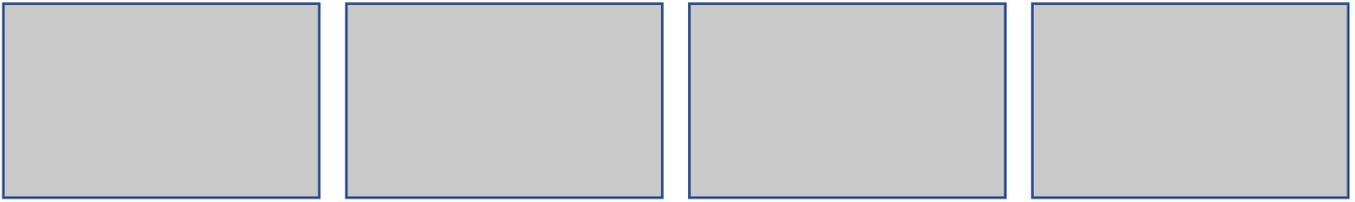
**Die Präsentation**

## **Klassische Präsentationen:**

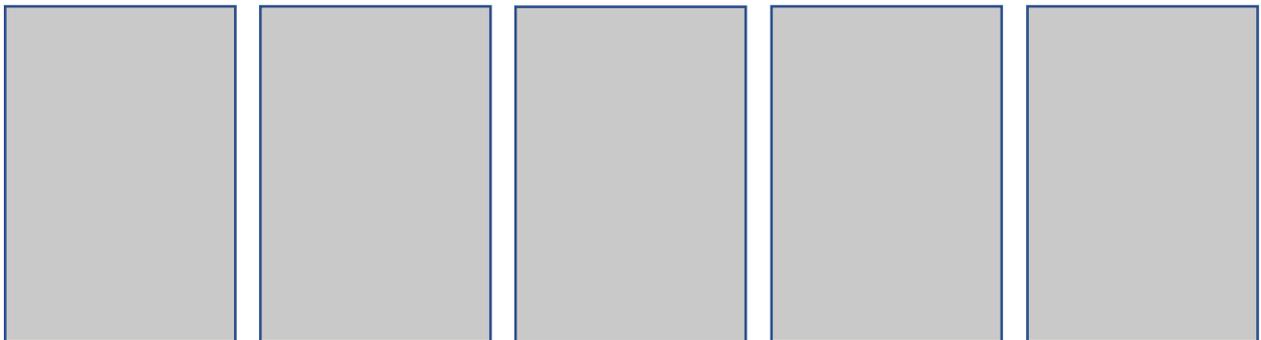
Quadratisches Format



Querformat



Hochformat

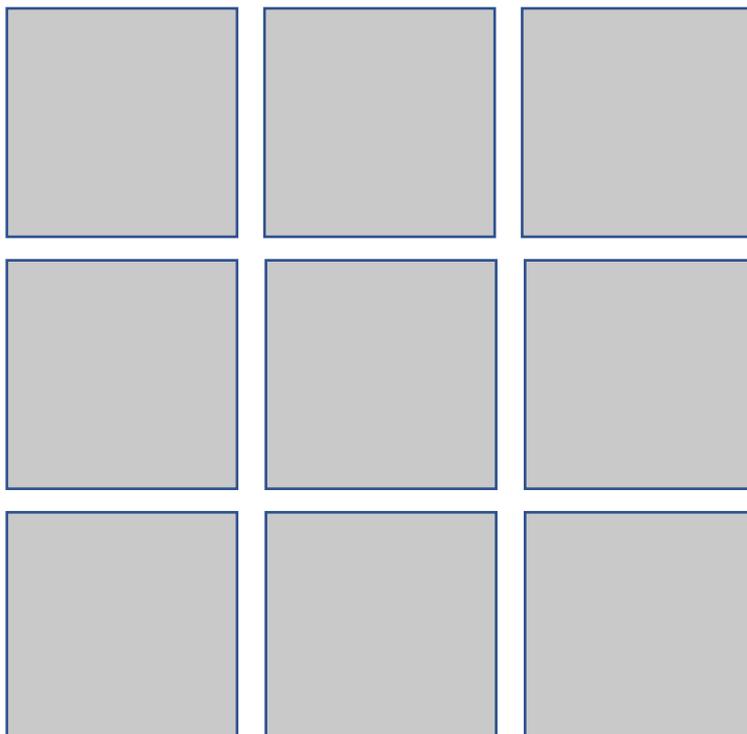


Die Bilder müssen so hängen, dass der Zusammenhang für den Betrachter eindeutig ist.

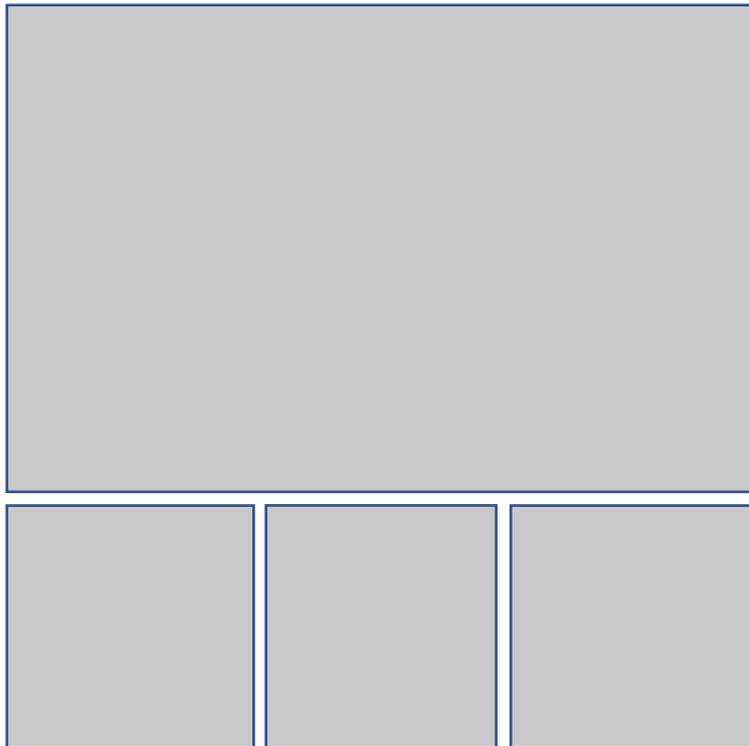
Nicht das Format innerhalb einer Präsentation wechseln, weil sonst andere Schwerpunkte entstehen. Alle Bilder sollen gleich gewichtet sein.

Anordnung im Block:

Es ist egal, wie viele Bilder zu einem Block zusammengefügt werden.



Präsentation mit einem Schwerpunkt.



Hier wird dem größten Bild die meiste Aufmerksamkeit zuteil. Es sollte in diesem Fall das Top-Bild sein. Die kleineren Bilder sollten das große Bild thematisch ergänzen.



Bild 7: Beispiel einer Collage bei der die Gestaltung in einem gemeinsamen Bild erfolgt.